

# **Allgemeine Geschäftsbedingungen der callpartner GmbH**

## **für die Nutzung der Webseite „Callonaut“ sowie für die Erbringung von Call- Through-Servicediensten unter der Marke „Callonaut“ (Stand Dezember 2024)**

### 1. Geltungsbereich

1.1. Die callpartner GmbH, Bergstraße 128 -130, 58095 Hagen, (folgend auch als „callpartner“ oder „Anbieter“ bezeichnet) bietet unter dem Namen „callonaut“ einen Servicedienst unter einer 0180-Rufnummer an. Dieser besteht in einen Call-Through-Telekommunikationsdienst. Bei diesem Dienst kann sich der Kunde auf der Vermittlungsplattform von callpartner einwählen und so dann zu einem gewünschten Gesprächspartner weitervermitteln lassen. Zudem bietet callpartner Informationen hierzu auf der Webseite „callonaut.de“ an. Siehe zu den Einzelheiten [www.callonaut.de](http://www.callonaut.de).

1.2. Diese AGB gelten für die Nutzung des Call-Through-Dienstes sowie die Nutzung der Webseite „callonaut.de“ sowie ggf. weiterer Telekommunikationsdienste.

1.3. Alle Dienste der callpartner richten sich nur und ausschließlich an Endverbraucher, die die Dienste zu eigenen Zwecken durch eine manuelle und eigenständige Eingabe der erforderlichen Daten nutzen. Die Nutzung des Call-Through-Dienstes ist nur mit verkehrsüblichen Endgeräten zulässig, wie sie für Endkunden üblich sind (übliche Mobiltelefone und Smartphones, übliche Endgeräte im Festnetz). Die Dienste sind ausdrücklich nicht für Wiederverkäufer oder den geschäftsmäßigen Wiederverkauf der Dienste vorgesehen. Eine Nutzung der Dienste durch automatisierte Eingabesysteme ist nicht zulässig.

1.4. Durch die Nutzung der Dienste erklärt sich der Kunde mit diesen Bestimmungen (AGB) einverstanden. Vorsorglich stellt Callpartner dem Kunden eine Vertragszusammenfassung nach § 54 Abs. 3 TKG zur Verfügung. Callpartner geht zwar davon aus, dass dies bei einem Servicedienst, der unter einer 0180-Rufnummer erreichbar ist, nicht erforderlich ist. Dennoch werden die Angaben aus der Vertragszusammenfassung Vertragsbestandteil des Servicedienstes.

1.5. Sollte callpartner darüber hinaus auch Dienste für Wiederverkäufer anbieten, so wird callpartner diese Dienste ausdrücklich als Dienste für Wiederverkäufer bzw. Reseller kennzeichnen.

1.6. Für die Erbringung der Telekommunikationsdienste gelten insbesondere die Bestimmungen des (Deutschen) Telekommunikationsgesetzes (TKG) sowie die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die vorbezeichneten gesetzlichen Bestimmungen gelten auch dann, wenn nachfolgend nicht ausdrücklich auf diese Bestimmungen Bezug genommen wird.

1.7. Abweichende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden gelten auch dann nicht, wenn callpartner ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.

## 2. Webseiten-Nutzung

2.1. Die Nutzung der Webseite ist nur zulässig, um sich über die Dienste der callpartner zu informieren und/oder die Dienste der callpartner bestimmungsgemäß zu nutzen.

2.2. Die Verwendung von automatisierten Eingabesystemen ist nicht zulässig bei der Nutzung der Webseite und/oder der Call-Through-Dienste.

## 3. Call-Through-Dienst und Vertragsschluss zur einzelnen Nutzung

3.1. callpartner macht unter den auf der Webseite „callonaut.de“ und/oder anderen Webseiten bekanntgegebenen 0180-Rufnummern die eigene Vermittlungsplattform für den Call-Through-Dienst freibleibend für Endnutzer erreichbar. Dieses Angebot ist freibleibend, eine Verpflichtung der callpartner zum Vertragsschluss besteht nicht. Insbesondere wird der Dienst im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten nur so angeboten, wie er tatsächlich aktuell zur Verfügung steht. Eine besondere Service-Qualität wird ausdrücklich nicht zugesagt.

3.2. Der Vertrag zwischen callpartner und dem Kunden über eine einzelne Nutzung des Call-Through-Dienstes kommt zustande, wenn der Kunde die bekanntgegebenen 0180-Rufnummern (ggf. auch andere bekanntgegebenen Rufnummern aus anderen Rufnummerngassen) anruft („Angebot“) und callpartner die Verbindung annimmt (Annahme). Mit Annahme durch die Vermittlungsplattform beginnt die Entgeltspflicht, der Verbindungspreis wird hierbei zuvor gemäß den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen angesagt. Der Kunde kann dann innerhalb des Servicedienstes die gewünschte Zielrufnummer zur Weitervermittlung eingeben und callpartner unternimmt den Verbindungsaufbau. Es sind nur solche Ziele möglich, die in der jeweils aktuellen Tabelle auf der Webseite von callpartner benannt sind. Eine Weitervermittlung ist nur möglich, sofern die technischen Voraussetzungen hierfür vorliegen und der gewünschte Gesprächspartner das Gespräch entgegennimmt.

3.3. Jeder Einzelvertrag endet automatisch mit der jeweiligen Leistungserbringung, insbesondere wenn die Verbindung zu der Vermittlungseinrichtung von callpartner beendet wird. Beide Parteien können diese konkrete Verbindung und damit den einzelnen Vertrag jederzeit beenden.

3.4. Mit dem Führen der Verbindung zur Vermittlungseinrichtung sowie der gewünschten Weitervermittlung erklärt der Kunde rechtsverbindlich im Sinne einer Garantie, dass er zum Aufbau der Verbindung zu dem gewünschten Zielteilnehmer nach den allgemeinen Gesetzen

berechtigt ist und keine belästigenden oder sonst wie störenden oder rechtswidrige Anrufe unternimmt.

3.5 Die Vermittlung ist technisch nur insoweit möglich, wie eine direkte oder indirekte Zusammenschaltung mit dem Telefonnetz besteht, in dem der gewünschte Zielanschluss realisiert ist. Auf diese Weise können insbesondere Verbindungen in das nationale deutsche Fest- und Mobilfunknetz sowie übliche internationale Verbindungen vermittelt werden. callpartner kann die verfügbaren Rufnummernziele nach eigenem Ermessen jederzeit einschränken. Ein Anspruch auf die Erreichbarkeit bestimmter Ziele besteht nicht.

## 4. Entgelte des Call-Through-Dienstes

4.1. Für die Nutzung des Call-Through-Dienstes hat der Kunde ein Entgelt zu zahlen, welches sich anhand der von ihm gewählten Einwahlnummer ergibt. Die Entgeltspflicht entsteht ab dem Zeitpunkt, in dem der Kunde unter der bestimmten Einwahlrufnummer von callpartner den Call-Through-Dienst bzw. die Vermittlungsplattform von callpartner anruft und callpartner durch die Vermittlungsplattform die Verbindung annimmt und callpartner damit beginnt, den Servicedienst zu erbringen. Damit ist bereits innerhalb dieses Servicedienstes der Verbindungsaufbau zum von Kunden gewünschten Zielteilnehmer entgeltspflichtig unabhängig davon, ob dieser erfolgreich ist. Mit der Nutzung des Servicedienstes erkennt der Kunde ausdrücklich an, dass er auch zeitabhängig für den Verbindungsaufbau und den Verbindungsaufbau unabhängig vom Erfolg entgeltspflichtig ist. Die Entgeltspflicht endet, sobald die Verbindung zu der Vermittlungseinrichtung von callpartner beendet wird. Beide Parteien können diese Verbindung jederzeit beenden, der Kunde kann insbesondere jederzeit „auflegen“. Dieses Entgelt wird von seinem Teilnehmernetzbetreiber festgelegt und von callpartner auf der Webseite angegeben. Der Teilnehmernetzbetreiber des Nutzers erwirbt die Forderung und stellt diese im eigenen Namen dem Nutzer in Rechnung. Ein weiteres Entgelt an callpartner hat der Nutzer bei ordnungsgemäßer Nutzung nicht zu zahlen.

4.2. Mögliche Einwendungen wegen der Abrechnung hat der an die Adresse zu richten, die für die jeweilige Nutzung des Servicedienstes auf der jeweiligen Rechnung seines Teilnehmernetzbetreibers angegeben ist. Der Kunde kann die Einwendungen nach § 67 TKG erheben.

## 5. Einzelverbindungsachweis

Nur wenn der Nutzer gegenüber seinem Teilnehmernetzbetreiber die Erteilung eines Einzelverbindungsachweises vor Nutzung beauftragt hat, werden ihm auch die Verbindungen zu dem Call-Through-Dienst von callpartner entsprechend ausgewiesen (§ 11 TDDDG). callpartner hat hierauf keinen Einfluss.

## 6. Haftung, Höhere Gewalt

6.1. Soweit eine Verpflichtung von callpartner als Anbieter von Telekommunikationsdiensten für die Öffentlichkeit zum Ersatz eines Vermögensschadens gegenüber einem Endnutzer oder mehreren Endnutzern besteht und diese nicht auf Vorsatz beruht, ist die Haftung auf

höchstens 12.500 € je Endnutzer begrenzt. Entsteht die Schadenersatzpflicht durch eine einheitliche Handlung oder ein einheitliches schadenverursachendes Ereignis gegenüber mehreren Endnutzern und beruht sie nicht auf Vorsatz, so ist die Schadenersatzpflicht unbeschadet der Begrenzung in Satz 1 in der Summe auf höchstens 30 Millionen Euro begrenzt. Übersteigen die Entschädigungen, die mehreren Geschädigten aufgrund desselben Ereignisses zu leisten sind, die Höchstgrenze nach Satz 2, so wird der Schadenersatz in dem Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadenersatzansprüche zur Höchstgrenze steht. Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt nicht für Ansprüche auf Ersatz des Schadens, der durch den Verzug der Zahlung von Schadenersatz besteht.

6.2. Für Sachschäden und für solche Vermögensschäden, die nicht in Zusammenhang mit Telekommunikationsdiensten entstehen, haftet die callpartner für sich und ihre Erfüllungsgehilfen, gleich aus welchem Rechtsgrund, nur, falls die callpartner oder ihre Erfüllungsgehilfen eine wesentliche Vertragspflicht (sog. Kardinalspflicht) schuldhaft in einer den Vertragszweck gefährdenden Weise verletzt haben oder der Schaden auf grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz der callpartner oder ihrer Erfüllungsgehilfen zurückzuführen ist. Erfolgt die schuldhafte Verletzung einer Kardinalspflicht nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich, ist die Haftung der callpartner auf solche vertragstypischen Schäden begrenzt, die für die callpartner zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses vernünftigerweise vorhersehbar waren, höchstens jedoch auf einen Betrag von 12.500 Euro.

6.3. Die Haftung der callpartner für zugesicherte Eigenschaften, Personenschäden sowie nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben von den vorstehenden Regelungen unberührt.

6.4. Für die Folgen von Störungen und Unterbrechungen ihrer Telekommunikationsdienstleistungen haftet die callpartner insoweit nicht, als diese nach Art und Dauer unabwendbar oder für einen ordnungsgemäßen oder verbesserten Betrieb des callpartner-Dienstes erforderlich sind. Ebenso kann die callpartner nicht haftbar gemacht werden für die Nichterfüllung vertraglicher Verpflichtungen, wenn die Nichterfüllung auf Ereignisse zurückzuführen ist, die außerhalb des Einflussbereichs der Vertragspartner liegen.

## 7. Allgemeine Befugnisse von callpartner und Missbrauch des Dienstes

7.1. callpartner behält sich das Recht vor, a) auf behördliche Anordnung den Service unverzüglich zu beenden; b) den Service zeitweise wegen Reparaturen, Wartungs- oder anderen Arbeiten im Zusammenhang mit den zur Leistungserbringung erforderlichen Anlagen auszusetzen, die für einen ordnungsgemäßen oder verbesserten Betrieb des Dienstes erforderlich sind. callpartner wird alle zumutbaren Anstrengungen unternehmen, um derartige Störungen baldmöglichst zu beseitigen oder auf ihre Beseitigung hinzuwirken.

7.2. Soweit erforderlich, darf callpartner gemäß §§ 8 ff TDDDG Verkehrsdaten erheben, verarbeiten und nutzen, die zum Aufdecken und Unterbinden von Leistungserschleichungen und sonstiger rechtswidriger Inanspruchnahme von Telekommunikationsdienstleistungen notwendig sind. Die Verarbeitung von Bestandsdaten richtet sich hierbei nach Art. 6 Abs. 1 lit

b DS-GVO im Rahmen der Erforderlichkeit für die Vertragserfüllung und nach Art. 6 Abs. 1 lit f DS-GVO der Angemessenheit für Sicherheitsmaßnahmen und Missbrauchserkennung.

7.3. Callpartner führt Sicherheitsmaßnahmen und Maßnahmen zur Missbrauchserkennung im Rahmen des Sicherheitskonzeptes nach § 165 TKG sowie im Rahmen der gesetzlichen Regelung des § 12 TDDDG durch.

7.3. Bei einem begründeten Verdacht auf Missbrauch ist callpartner klarstellend jederzeit berechtigt, den Dienst ganz oder teilweise einzustellen.

## 8. Fernmeldegeheimnis und Datenschutz

8.1. Der Anbieter wahrt das Fernmeldegeheimnis und den Datenschutz nach den gesetzlichen Bestimmungen.

8.2. Die Einzelheiten hierzu sowie eine Belehrung über die Rechte des Nutzers ergeben sich aus der Datenschutzhinweise, die auf der Webseite [www.callonaut.de](http://www.callonaut.de) verfügbar ist.

## 9. Schlussbestimmungen und Hinweise

9.1. Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten ist Düsseldorf, soweit der Kunde Vollkaufmann ist und der Vertrag zum Betrieb seines Handelsgewerbes gehört. Ein etwaiger ausschließlicher Gerichtsstand bleibt unberührt.

9.2. Für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen callpartner und dem Kunden gilt ausschließlich das für Rechtsbeziehungen inländischer Parteien maßgebliche Recht der Bundesrepublik Deutschland.

9.3. Soweit der Kunde der Auffassung ist, dass callpartner eine ihm gegenüber in § 68 TKG genannte Verpflichtung nicht erfüllt habe, kann er sich mit einem Antrag auf Einleitung eines Schlichtungsverfahrens an die Bundesnetzagentur, Tulpenfeld 4, 53113 Bonn wenden (siehe im Detail § 68 TKG).

9.4. Sämtliche vertraglichen Änderungen und Ergänzungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der gesonderten schriftlichen Bestätigung seitens callpartner.

9.5. Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Vertragsbestimmungen bleiben die übrigen verbindlich.

9.6. Der Kunde kann die Rechte und Pflichten aus dem Vertragsverhältnis nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von callpartner auf einen Dritten übertragen.

9.7. Sitz der callpartner GmbH ist Bergstraße 128 -130, 58095 Hagen; Handelsregister AG Hagen, HRB 11023. Die callpartner GmbH wird durch den Geschäftsführer Hr. Thomas Rühmer, dienstansässig am Geschäftssitz der callpartner GmbH, vertreten.

# Datenschutzhinweis der callpartner GmbH für die Web- und Telekommunikationsdienste und allgemeine Rechtsbeziehungen unter Nutzung der Webseite und des Dienstes Callonaut

## 1. Allgemeine Hinweise zum Datenschutz

Diese Hinweise zum Datenschutz gelten für die Nutzung der Web-Seiten der callpartner GmbH unter der Adresse <http://www.callpartner.de> und ggf. weiterer Seiten sowie die Erbringung von Telekommunikationsdiensten sowie allgemeine Rechtsbeziehungen. Die Hinweise gelten auch, wenn Sie sich bei uns bewerben sowie dann, wenn wir an anderer Stelle ausdrücklich darauf Bezug nehmen. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung ist:

callpartner GmbH, Bergstraße 128-130, 58095 Hagen  
Handelsregister AG Hagen, HRB 11023  
E-Mail: [info@callpartner.de](mailto:info@callpartner.de)  
Geschäftsführer: Thomas Rühmer, dienstansässig bei der callpartner GmbH  
Telefon: +49 2331 3804770, Telefax: +49 2331 3804780

Betrieblicher Datenschutzbeauftragter ist:  
Thomas Rühmer – erreichbar unter den Kontaktdaten der callpartner GmbH  
Wir informieren Sie hier über unseren Umgang mit Ihren Daten und unsere Datenschutzprinzipien.

Wir verarbeiten persönliche Daten entsprechend der EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), dem TDDDG und dem (neuen) BDSG sowie dem TMG (soweit anwendbar). Die Verarbeitung erfolgt auch nach §§ 170 ff. TKG, um gesetzlich zwingende Maßnahmen der öffentlichen Sicherheit auf Anordnung durchzuführen.

### 1.1. Datenerhebung und Herkunft der Daten

Wir erheben die Daten, die Sie uns bei der Nutzung unserer Webseiten zur Verfügung stellen einschließlich Ihrer möglichen Anfragen (z.B. über unsere Kontaktseite oder Ihre Telefonanrufe, E-Mail, Faxe oder Briefe). Wenn Sie einen Telekommunikationsvertrag, insbesondere den fallweisen Call-Through-Vertrag, mit uns schließen, erheben wir die hierzu erforderlichen Daten sowie mögliche freiwillig von Ihnen angegebene Daten. Wir erheben auch die Daten, die Sie uns im Rahmen einer Bewerbung zusenden. Personenbezogene Daten, die wir auf diese Weise erheben und speichern, können sein: IP-Adresse und Nutzungsdaten beim Abruf von Webseiten-Inhalten (insbesondere Domain-Namen oder die IP-Adresse des anfragenden Rechners sowie das Zugriffsdatum, die Dateianfrage des Clients (Dateiname und URL und die ausgetauschten Inhalte); IP-Adresse und Rückrufnummer sowie gewünschte Zielrufnummer und die Information über die durch Werbung erworbene Verbindungszeit, wenn Sie unseren Call-Through-Dienst nutzen;

Name und Anschrift und andere Kontaktdaten (Telefonnummern, Adresse, E-Mail-Adresse, Faxnummer usw.), ggf. weitere Vertragsdaten, die Sie uns zur Verfügung stellen, wenn Sie mit

uns in Kontakt treten oder einen entgeltlichen Telekommunikationsvertrag mit fester Laufzeit schließen;

Daten, die im Rahmen der Bearbeitung der Beratung oder Dienstleistung anfallen; die zur Abrechnung der erbrachten Leistungen erforderlichen Daten, Daten Ihrer Bewerbung sowie weitere Daten, die Sie uns ggf. freiwillig oder bei Bedarf zur Verfügung stellen. Alle personenbezogenen Daten werden jeweils nur im Rahmen einer gesetzlichen Erlaubnis erhoben oder wenn Sie uns Ihre Einwilligung erteilt haben.

## **1.2. Nutzung und Weitergabe persönlicher Daten im Allgemeinen**

Wir nutzen Ihre personenbezogenen Daten, um Ihnen die Nutzung unserer Web-Seite zu ermöglichen.

Wir nutzen Ihre persönlichen Daten zudem, wenn Sie einen Telekommunikationsvertrag mit uns schließen zur Leistungserfüllung und zur Abrechnung der Leistungen, sofern diese erforderlich ist.

Außerdem nutzen wir Ihre Daten, wenn sich Sie bei uns bewerben, um Ihre Bewerbung zu prüfen.

Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies zur Erfüllung des Vertragsverhältnisses erforderlich sein sollte. So werden insbesondere der erforderlichen Verkehrsdaten mit anderen Netzbetreibern ausgetauscht, soweit dies zur Erbringung der Telekommunikationsdienstleistungen und deren Abrechnung erforderlich ist. Ihre personenbezogenen Daten werden wir im Übrigen weder an Dritte verkaufen, noch vermarkten.

Hinsichtlich Ihrer Daten erfolgt keine Datenübermittlung in Drittländer, es sei denn dies wäre ausnahmsweise für die Erfüllung des Vertrages erforderlich und nur wenn die besonderen gesetzlichen Voraussetzungen für eine Übermittlung in ein Drittland vorliegen. Grundlage sind die Bestimmungen der DS-GVO und des BDSG.

## **2. Zwecke der Datenverarbeitung**

Wir verarbeiten die vorab genannten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DS-GVO, dem TDDD, dem TKG und dem BDSG sowie soweit anwendbar dem TMG.

### **2.1. Zur Erfüllung vertraglicher oder vorvertraglicher Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO**

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt zur Nutzung unserer Webseite. Wir verarbeiten Daten zudem zur Erfüllung des Telekommunikationsvertrages mit Ihnen. Die Zwecke der Datenverarbeitung und die Erforderlichkeit richten sich in erster Linie nach dem konkreten Vertrag.

Dies umfasst im Rahmen eines Vertrages mit Ihnen als Kunde insbesondere die Begründung, Ausgestaltung, Erfüllung, Beratung und Abrechnung eines solchen Vertrages nebst der von Ihnen in Anspruch genommenen Leistungen (siehe insbesondere §§ 9, 10, 11 TDDD). Dazu gehört auch, dass wir Daten über die Zahlungen Ihres Teilnehmernetzbetreibers innerhalb der gesetzlichen Fristen nach §§ 9, 10 TDDD speichern, sofern diese für bestimmte Dienste erfolgen.

Eine Verarbeitung erfolgt auch, zur Bearbeitung Ihrer Anfragen und die Anbahnung von Kundenbeziehungen oder eines vergleichbaren Kontaktverhältnisses (z.B. Anfragen von Interessenten oder Kommunikation mit Lieferanten). Eine Verarbeitung erfolgt auch, wenn Sie sich bei uns bewerben zur Prüfung der Bewerbung. Zu den vorgenannten Zwecken kann es auch erforderlich sein, dass wir Ihre Daten an externe Dienstleister jeweils im Rahmen der Auftragsverarbeitung weitergeben.

## **2.2. Verarbeitung im Rahmen einer Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit f. DS-GVO)**

Soweit für unsere Zwecke erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vorvertrages oder Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns, sofern nicht Ihre Interessen an einem Unterbleiben der Datenverarbeitung überwiegen: Anonymisierung von IP-Adressen bei der Nutzung unserer Webseite für statistische Zwecke, der Datensicherheit und der Optimierung unserer Web-Seite. Mögliche Maßnahmen zur Datensicherheit unserer Webseite, wie insbesondere die Speicherung von IP-Adressen, sofern die konkrete Bedrohungslage dies angemessen erscheinen lässt; Begründung und Erfüllung von Kontaktverhältnissen im Rahmen der Zweckmäßigkeit; Mahnungen und Beitreibung offener Forderungen (soweit für den Dienst relevant); Bearbeitung von Bewerbungen.

## **2.3. Verarbeitung im Rahmen Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit a) DS-GVO)**

Erteilen Sie uns nach den bestehenden Vorgaben eine Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten für einen bestimmten Zweck, so verarbeiten wir diese Daten innerhalb der Einwilligung. Dies gilt insbesondere, falls Sie uns eine Einwilligung auf unserer Webseite zur Verwendung von Marketing-, Tracking- und Analysetools erteilen.

## **2.4. Verarbeitung aufgrund gesetzlicher Vorgaben (Art. 6 Abs. 1 lit c) DS-GVO)**

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, soweit wir einer gesetzlichen Verpflichtung unterliegen, wie z.B. den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder Auskunft- oder Rechenschaftspflichten gegenüber staatlichen Institutionen im Rahmen der Gesetze.

## **3. Datenübermittlung an Dritte**

Es erhalten die Personen in unserem Unternehmen Zugriff auf Ihre Daten, die mit der Bearbeitung betraut sind im Rahmen der Erforderlichkeit oder angemessener Zweckmäßigkeit. Auch von uns eingesetzte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen können zu diesen Zwecken Zugriff auf die personenbezogenen Daten erhalten, wenn diese unseren schriftlichen datenschutzrechtlichen Weisungen sowie das allgemeine Datengeheimnis im Rahmen einer Auftragsverarbeitung wahren und – soweit anwendbar – das Datengeheimnis wahren.

## 4. Datenübermittlung in ein Drittland oder an internationale Organisationen

Eine Datenübermittlung an Länder außerhalb der EU bzw. des EWR („Drittland“) findet nur statt, soweit dies zur Ausführung des Vertragsverhältnisses erforderlich sein sollte. Bei anderen Leistungsverhältnissen, wie einem Kontaktverhältnis für eine technische Anfrage, erfolgt eine solche Datenübermittlung nur zur Erfüllung dieses Vertragsverhältnisses oder soweit dies wegen eines berechtigten Interesses ausnahmsweise angemessen ist. Gleiches gilt für die Nutzung unserer Web-Seiten von Standorten außerhalb der EU oder des EWR.

## 5. Dauer der Datenspeicherung

Im Rahmen der Web-Seiten-Nutzung speichern wir die IP-Adresse und Nutzungsdaten für die Dauer des Nutzungsvorgangs. Darüber hinaus wird die IP-Adresse gespeichert, soweit dies zur Datensicherheit und Aufklärung oder Verhinderung von Sicherheits- oder Datenschutzverletzungen angemessen ist, wobei sich die Angemessenheit nach der konkreten Bedrohungslage richtet. Die IP-Adressen werden in diesem Falle nur so lange gespeichert, wie dies für die vorgenannten Zwecke angemessen ist, im Regelfall maximal 7 Tage, auch bei besonderer Bedrohungslage in der Regel nicht über drei Monate hinaus. Im Falle einer Strafanzeige oder Strafverfolgung oder die Durchsetzung von Ansprüchen gegen Personen, die Sicherheits- oder Datenschutzverletzungen durchführen, kann die Speicherung und Verwendung der Daten bis zur abschließenden Klärung bzw. Durchsetzung der Ansprüche erfolgen.

Zur Begründung eines fallweisen Vertrages über die Nutzung unseres Call-Through-Dienstes erheben wir die erforderlichen Verkehrsdaten für die von Ihnen gewünschte Telekommunikation. Ihre Verkehrsdaten der Telekommunikation speichern wir im Rahmen der Speicherfristen des §§ 9, 10, 11 TDDDG. Soweit keine entgeltlichen Leistungen in Anspruch genommen werden, erfolgt eine Löschung der Daten im Regelfall nach spätestens 7 Tagen, falls kein Rechtsgrund für eine weitere Speicherung aus dem TDDDG oder TKG vorliegt. Im Falle der Inanspruchnahme entgeltlicher Leistungen speichern wir Ihre Abrechnungsdaten innerhalb der Frist des § 10 TDDDG.

Zur Begründung, Ausgestaltung und Erfüllung eines Vertrages über Telekommunikationsdienstleistungen mit Ihnen speichern wir die Daten bis zum Ende des Vertrages und darüber hinaus für drei Monate. Mit dem Ablauf dieser Frist erfolgt keine Löschung, sondern eine Sperre der Daten, da wir nach Handels- und Steuerrecht die Daten bis zu 10 Jahre aufbewahren müssen. Diese Speicherung gilt auch für die erteilte Abrechnung.

Im Rahmen eines Kontaktverhältnisses (z.B. Anfragen oder Adresserhebung mittels Visitenkarte.) werden die Kontaktdaten sowie die Kommunikationsdaten gespeichert und verwendet, soweit dies für den jeweiligen Kommunikationszweck erforderlich oder im Rahmen der Angemessenheit zweckdienlich ist. Im Rahmen eines Bewerbungsverhältnisses werden die Kontaktdaten sowie die Bewerbungsdaten gespeichert und verwendet, soweit dies für den jeweiligen Bewerbungszweck erforderlich oder im Rahmen der Angemessenheit zweckdienlich ist. Wird der Bewerbung nicht entsprochen, werden die Daten innerhalb von drei Monaten nach

Bekanntgabe der Absage gelöscht, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen des für die Verarbeitung Verantwortlichen entgegenstehen. Sonstiges berechtigtes Interesse in diesem Sinne ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

## 6. Ihre Rechte als betroffene Person

Jede betroffene Person hat das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO, das Recht auf Widerspruch aus Artikel 21 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit aus Artikel 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht und beim Löschungsrecht gelten die Einschränkungen nach §§ 34 und 35 BDSG. Darüber hinaus besteht ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde (Artikel 77 DSGVO i. V. m § 19 BDSG).

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widerrufen. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DS-GVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

## 7. Besonderer Hinweis auf Ihr Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO

Aufgrund der Regelung in Art. 21 DS-GVO wollen wir Sie noch einmal in besonderer Weise auf Ihr folgendes Widerspruchsrecht hinweisen:

### **Information über Ihr Widerspruchsrecht nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).**

#### **Einzelfallbezogenes Widerspruchsrecht**

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 e DSGVO (Datenverarbeitung im öffentlichen Interesse) und Artikel 6 Abs. 1 f DSGVO (Datenverarbeitung auf der Grundlage einer Interessenabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen. dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte per E-Mail gerichtet werden: [info@callpartner.de](mailto:info@callpartner.de)